

GdP

Gewerkschaft
der
Polizei



Aktuell



Kreisgruppe Bundespolizei Saarbrücken INFORMIERT:

Saarbrücken, 28.02. 2007

Vorstand führt politische Gespräche

Liebe Kolleginnen und Kollegen des BPOL Amtes Saarbrücken!

In den vergangenen Wochen haben wir zahlreiche politische Gespräche geführt. Sie alle hatten zum Ziel, die von BMI Dr. Wolfgang Schäuble ausgerichtete Reform regional so zu gestalten, dass sowohl deren Ziele verwirklicht werden können, aber vor allem die Menschen mit ihren Familien eine Zukunft haben.



Bei der Innenministerin des Saarlandes, Frau Kramp-Karrenbauer.

v.l.n.r.: Wolfgang Hauser, Annegret Kramp-Karrenbauer, Werner Berger und Roland Voss



Werner Berger erläutert Josef Scheuring (Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei) das Kriminalitätslagebild und die geografischen Besonderheiten unter Beachtung dessen, dass die Bundespolizei bereits heute personell nicht in der Lage ist, ihren Aufgaben überall nachzukommen.

Dass bedeutet insbesondere, dass wir uns für die von einer Schließung des BPOL Amtes SB betroffenen Kolleginnen und Kollegen so einsetzen, dass sie eine regionale Anschlussverwendung erhalten.

Hierbei zählen sowohl die vom Vorstand beschlossenen Eckpunkte, aber auch die politischen Einflussmöglichkeiten eine Rolle.

Wir sind daher froh, dass es bei allen Gesprächen die wir führten, zu klaren Bekenntnissen für die Bundespolizei im Saarland kam. Dabei wurde immer herausgehoben, dass 300 Beschäftigte der Bundespolizei nicht zu viel, sondern eher zu wenig für das Saarland sind.



Auch die Grünen im Saarländischen Landtag setzen sich für die Bundespolizei ein. V.l.n.r.: Babara Spaniol, Claudia Wilger-Lambert, Dirk Riefer, Roland Voss und Klaus Venn.

Die Kolleginnen und Kollegen können sich jederzeit an alle Vertrauensleute und direkt an den Vorstand wenden, um weitere Informationen zu erhalten.

Bild rechts: Am 22.01.2007 kam der PStS im BMI, Peter Altmaier zu einem Gespräch mit dem GdP Kreisgruppen Vorstand nach Bexbach. Mit dabei, Amtsleiter Peter Fuchs, der sich mit der GdP für die Arbeitsplätze im Saarland einsetzt.



Mit dem Präsidenten BPOP West, Matthias Seeger beim SPD Vorstand im Saarländischen Landtag. v.l.n.r.: Reinhold Jost, Roland Voss, Heiko Maas, Matthias Seeger, Stefan Pauluhn.

Die Entscheidungen werden in den nächsten Wochen getroffen. Wir bleiben am Ball und setzen uns weiter für alle Beschäftigte unserer Behörde ein, gleich ob Verwaltung, Tarif, Vollzug, Amt, Inspektionen, KrimB oder Stab. Nur gemeinsam erreichen wir eine gute Lösung!



Euer Roland Voss

GdP – Auch in schwierigen Zeiten!

V.i.S.d.P.: GdP Kreisgruppe BGS Saarbrücken, Saarpfalz Park 5 in 66540 Bexbach Tel.: 06826 / 522-390.



Medien- Info

Bexbach, 05.02.2007

Hinsichtlich der Bundespolizei-Reform fordert die GdP eine Stärkung der bundespolizeilichen Präsenz im Saarland

Durch die beabsichtigte bundesweite Zusammenlegung von 19 Bundespolizeiämtern zu 8 bis 10 Direktionen, ist das Bundespolizeiamt Saarbrücken mit Sitz in Bexbach und die dortige Inspektion Kriminalitätsbekämpfung sowie die Verwaltung von einer Auflösung bedroht.

Die anstehende Reform der Bundespolizei muss nach Meinung der GdP Kreisgruppe Bundespolizei auch im Saarland zu einer Stärkung bundespolizeilicher Präsenz führen. „Bereits heute ist die Bundespolizei im Saarland kaum in der Lage ihre eigenen Aufgaben wahrzunehmen“, so Roland Voss, Kreisgruppenvorsitzender der Bundespolizei. Schon jetzt muss die Landespolizei in vielen Fällen die Aufgaben der Bundespolizei mit übernehmen, weil dieser das Personal fehlt. „Wir müssen sogar Dienststellen temporär mangels Personal schließen“, so Voss weiter.

Wenn jetzt der Standort Bexbach mit der für die Region wichtigen Kriminalitätsbekämpfung in Frage gestellt wird, werden wichtige und zeitintensive Ermittlungsverfahren gegen Schleuserbanden nicht mehr möglich sein. Voss verweist in diesem Zusammenhang auf den Erfolg der Bundespolizei am vergangenen Donnerstag, als ein bundesweiter Schleuser-Ring, dank der Ermittlungen der Bexbacher Kollegen, zerschlagen wurde

Nach Meinung der GdP sind 310 Bundespolizisten im Saarland nicht zu viel, eher noch zu wenig.

Ein Abbau von bundespolizeilichen Arbeitsplätzen oder gar eine Standortdiskussion zum Nachteil des Saarlandes würde den Reformbemühungen des Bundesinnenministers und der inneren Sicherheit im Saarland zuwider laufen.

Die Bundespolizei im Saarland ist zuständig für 168 Km Grenze zu Frankreich und Luxemburg, 86 Bahnhöfe und Haltepunkte sowie 500 Km Gleisstrecke der DB AG und die Luftsicherheit am Flughafen Saarbrücken-Ensheim.

Hinweis:

Am Mittwoch, den 07.02.2007, wird der Saarländische Landtag (vsl. ab 13.00 Uhr) eine Debatte über die Zukunft der Bundespolizei im Saarland führen. **Hierzu werden Vertreter der GdP im Landtag anwesend sein und für Pressegespräche vor Ort zur Verfügung stehen.**

V.i.S.d.P.: Roland Voss, Vorsitzender der GdP Kreisgruppe Bundespolizei Saarbrücken

Saarpfalkpark 5, 66450 Bexbach, Tel.: 06826 / 522-390 oder 0178 / 8608293